



FÜR WEN MACHT EIGENTLICH DIESER HANNS EISLER MUSIK?

www.hanns-eisler.de

Hanns Eisler war Schüler von Arnold Schönberg. Er schrieb Musik für Berliner Arbeiterchöre und die Filmindustrie von Hollywood, für avantgardistische Musikfeste und kommunistische Parteiveranstaltungen, für Radio, Bühne und Kabarett. Er arbeitete mit Ernst Busch und Bertolt Brecht, mit Joris Ivens, Fritz Lang, Charlie Chaplin und Theodor W. Adorno. Eisler komponierte Klavier-, Orchester- und Kammermusik, mehr als 500 Lieder und eine Nationalhymne ...

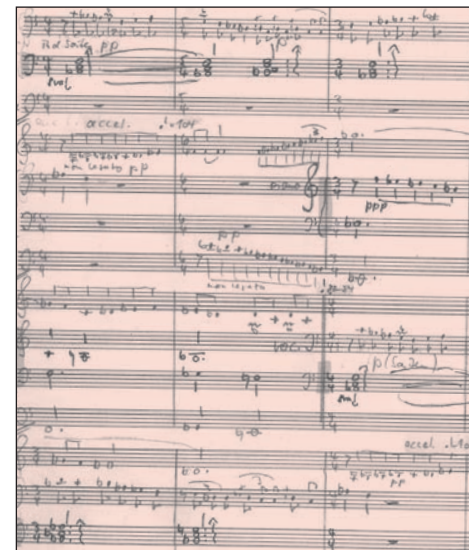
„Lieber Herr Direktor, der Überbringer dieses Briefes ist mein ehemaliger Schüler Hanns Eisler. Er wird versuchen, Ihr Interesse für seine Klaviersonate zu erwecken. Ich gebe Ihnen natürlicherweise keinen Rat; denn dadurch, dass ich Ihnen seinerzeit x-male die Werke von Webern und Berg empfohlen habe, ist meine Urteilslosigkeit und mein Instinktangel wohl für alle Zeiten bewiesen.“ (Arnold Schönberg 1923 an den Verleger Emil Hertzka, der Eisler kurz darauf unter Vertrag nahm).

„Aber es ist wirklich zu dumm, dass erwachsene Menschen, Musiker, Künstler, die wahrhaftig Besseres zu sagen haben sollten, sich mit Weltverbesserungstheorien einlassen, obwohl man ja aus der Geschichte wissen kann, wie all das ausgeht. Wenn ich etwas zu sagen hätte, würde ich ihn wie einen dummen Jungen übers Knie legen und ihm 25 heruntermessen und ihn versprechen lassen, dass

er nie mehr seinen Mund aufmacht und sich auf Notenschreiben beschränkt. Dafür hat er Talent und das andere soll er andern überlassen.“ (Arnold Schönberg 1947, nach Eislers Verhör vor dem Ausschuss zur Untersuchung unamerikanischer Tätigkeiten).

„Ich frug mich als junger Komponist: Für wen mache ich Musik? Nun, das machte mir große Schwierigkeiten, die bis heute nicht aufgehört haben. Denn so sagen meine Freunde und meine Feinde: Für wen macht doch eigentlich dieser Hanns Eisler Musik?“ (Eisler im Gespräch mit Hans Bunge, 1961).

„Eisler und Busch wandten sich an das Publikum und fragten nach seinen Wünschen. Von den Tischen her rief man ihnen die Titel der Lieder zu, die man hören wollte. Ich weiß noch, dass ich mit einer Art von Entsetzen bemerkte, dass Eisler manchmal mit der geballten Faust auf die Tasten schlug. Zugleich belustigte



mich meine eigene Empörung. Ich klatschte und schrie genauso wie die anderen Zuhörer, obwohl ich es bis dahin nicht für möglich gehalten hatte, dass man auf diese Weise Klavier spielen könne.“ (Stephan Hermlin über Eislers Arbeit mit Ernst Busch Anfang der 30er Jahre in Berlin).

„Eisler. Ungeheure, in dieser Zeit paradoxe Facilität, aber nicht der Schablone, sondern eher Ausdruck ungeheurer Geistesgegenwart, Promptheit des Reagierens; in ihr manifestierte am deutlichsten sich das Politische des Naturells.“ (Theodor W. Adorno, „Notizen über Eisler“, 1966).

Wenn Sie mehr über Hanns Eisler und seine Musik wissen wollen...

Einfach Abschnitt abtrennen und in ein Fensterkuvert stecken – oder per Fax (+49) (0)30 / 612 804 63

**Internationale
Hanns Eisler Gesellschaft e.V.
Eisenbahnstraße 21
10997 Berlin**

Vor- und Zuname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort, Land

Telefon, Fax, E-Mail

Ich möchte Mitglied der Internationalen Hanns Eisler Gesellschaft werden. Mein Jahresbeitrag beträgt:

- 62 Euro: Ordentliches Mitglied
 124 Euro: Förderndes Mitglied
 31 Euro: Ermäßigter Beitrag (Studenten, Rentner, Erwerbslose)

Datum, Unterschrift

Leben und Werk

- 1898 Am 6. Juli geboren in Leipzig
- 1913 Wiener Jugendkulturbewegung
- 1916 Soldat in der k.u.k. Armee
- 1919 Schüler bei Arnold Schönberg
- 1923 *Sonate für Klavier* op. 1
- 1924 *Palmström* op. 5
- 1925 Umzug von Wien nach Berlin
- 1926 *Zeitungsausschnitte* op. 11
- 1927 Erste Bühnen- und Filmmusik
- 1928 Arbeiterchöre, Agitprop
- 1929 *Roter Wedding, Stempellied*
- 1930 *Die Maßnahme*
- 1931 Filmmusik *Kuhle Wampe*
- 1932 *Kleine Symphonie* op. 29
- 1933 Beginn des Exils, Wien, Paris
- 1934 *Die Rundköpfe u. die Spitzköpfe*
- 1935 USA, Moskau, Prag u. a.
- 1936 London, *Gegen den Krieg*
- 1937 Spanien, Dänemark: Kammerkantaten, *Lenin* (Requiem)
- 1938 Emigration in die USA
- 1939 *Nonett Nr. 1*
- 1940 *Kammer-Symphonie*
- 1941 *Vierzehn Arten den Regen zu beschreiben* op. 70
- 1942 *Hollywooder Liederbuch*
- 1943 Filmmusik *Hangmen Also Die*
- 1944 Erste Oscar-Nominierung
- 1947 Buch *Composing for the Films*
- 1947 Verhör vor dem Ausschuss für unamerikanische Tätigkeiten
- 1948 Rückkehr nach Europa
- 1949 *Nationalhymne der DDR*
- 1950 *Anmut sparet nicht noch Mühe*
- 1953 *Faustus-Debatte*
- 1955 Filmmusik *Nacht und Nebel*
- 1956 *Schweyk im zweiten Weltkrieg*
- 1959 *Deutschen Symphonie* (UA)
- 1962 *Ernste Gesänge*
- 1962 Am 6. September in Berlin gestorben

HANNS EISLER

„Ich habe 1931 auf einer Berliner Straße gesehen, wie ein dicker Polizist in grüner Uniform und mit Kneifer in einen Zug von kleinen Kindern hineinstürmte. Er ohrfeigte die Kinder mit weißbehandelten Händen und riss sie an den Ohren. Wofür? Sie sangen ein Eisler-Lied.“ (Sergej Tretjakov).



„Als ich zur Arbeitsprobe eintraf, arbeitete Hanns bereits mit seinen Musikern. Das ließ mir das Herz schneller schlagen – die Musik! Nicht etwa das neue Bühnenbild. Was für ein exzellenter Arbeiter Hanns ist! Wie er diese Burschen auf Zack brachte, sie umdrehte, sie unterwies, ihnen schmeichelte, sie antrieb – und genau die Ergebnisse erzielte, die er haben wollte.“ (Clifford Odets, *Tagebuch 1940, über die Bühnenmusik zu „Night Music“*).

„Eisler sagt, er habe jetzt die gesamten *Finnischen Gedichte* auskomponiert. Für mich ist seine Vertonung, was für Stücke eine Aufführung ist: der Test. Er liest mit enormer Genauigkeit.“ (Bertolt Brecht, *Journal 1942*).

„Ich kenne den Mann recht gut, er ist hoch gebildet, geistvoll, im Gespräch sehr amüsan, und oft habe ich mich mit ihm, namentlich über Wagner, glänzend unterhalten. Als Musiker ist er, nach dem Urteil all seiner Kollegen, ersten Ranges.“ (Thomas Mann, 1947).

„Eisler him wright music / Eisler him teach school / Truman him don't play so good / I don't know what I'll do.“ (Woody Guthrie, *„Eisler on the go“*, 1949).

„Ihr müsst verstehen, Genossen, dass das Gesamtwerk eines Künstlers mannigfaltig ist und dass jeder Musiker neben Werken, die sofort verstanden werden, auch Kompliziertes produzieren muss, um die Kunst vorwärts zu bringen.“ (Eisler, *Brief an das ZK der SED*, 1953).

„Eislers Musik ist revolutionär, und alles, was revolutionär ist, ist meiner Meinung nach auch immer aktuell, hier und anderswo.“ (Gisela May).

„Als ich ihn wieder in seinem Haus in der Pfeilstraße besuchen durfte, spielte er mir das schöne Lied *Vom Sprengen des Gartens* vor. Seine kurzen fleischigen Finger hüpfen über die Tasten, er krächzte mehr den Gestus als die Musik, der Vortrag grandios. Statt im geistigen Zentrum dieses kleinen Weltereignisses zu verharren, fühlte ich mich bemüßigt, in einem rotzigen Nebensatz anzumerken, dass sein Flügel grauenhaft verstimmt sei. Daraufhin raunzte er mich ungnädig an: „Junger Mann, das Instrument des Komponisten ist der Bleistift!“ (Wolf Biermann).

INTERNATIONALE HANNS EISLER GESELLSCHAFT
 Internationale Hanns Eisler Gesellschaft
 Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
 Tel. 030/612 884 62, Fax 612 804 63
 E-Mail: IHEG@aol.com
 Redaktion & Layout: Peter Deeg
 Verantwortlich: Prof. Klaus Völker

INTERNATIONALE HANNS EISLER GESELLSCHAFT

Die Internationalen Hanns Eisler Gesellschaft (IHEG) wurde 1994 gegründet. Sie setzt sich für die Erforschung und weitere Verbreitung der musikalischen und schriftstellerischen Werke Hanns Eislers ein. Sie ist Herausgeberin der neuen Hanns Eisler Gesamtausgabe (HEGA), die seit 2002 beim Verlag Breitkopf & Härtel erscheint.

Als neues Mitglied können Sie aktiv zu unserer Arbeit beitragen. Sie erhalten regelmäßig die *Eisler-Mitteilungen* – und als Willkommensgeschenk eine unserer aktuellen Publikationen:

Wählen Sie Ihr Willkommensgeschenk! (Bitte ankreuzen!)

- CD: „Der Brecht und ich – Hanns Eisler in Gesprächen und Liedern“ (edel, 2006).
- Theodor W. Adorno / Hanns Eisler: *Komposition für den Film*. Mit einer DVD „Hanns Eislers Rockefeller-Filmmusik-Projekt 1940-1942“ (Suhrkamp, 2006).

